

## Blaer – Abtauchen in die Ruhe



FOTO: PD/ZVG

**Mit der dritten Veröffentlichung der Band Blaer präzisiert Maja Nydegger ihr musikalisches Konzept. Dass die 30-jährige Pianistin aus dem Emmental beim Label Ronin Rhythm Records veröffentlicht, ist Statement und Qualitätssiegel zugleich.**

**Von Christof Thurnherr**

Die Repetition des kurzen Ostinatos des Pianos rückt rasch in den perzeptiven Hintergrund. Entspannte Melodiefragmente der Bläser und unaufdringliche Akzente der Perkussion, fast pastell-

artig hingepinselt, deuten Progression an. Organisch entwickelt sich das Stück und kommt wieder zu einem Ende, ohne dass die alles durchdringende Ruhe durch einen Höhepunkt gestört würde.

Getragen wird die Musik vom Puls, doch spannen- derweise ist hier diese Rolle nicht dem Schlagzeug zugeteilt. Ein Klavier-Vamp, eine ruhige Tonfolge des Basses, tonal meist sehr reduziert als kleines Intervall gestaltet, trägt die Stücke vorwärts und lässt sie durch das dominante Element der Wiederholung zugleich am Ort verharren. "Musik spricht mich an, wenn ich darin abtauchen kann", gibt Maja Nydegger Einblick. "Das Titelstück 'Yellow' zum Beispiel entstand aus einem Schnipsel, den ich schon lange mit mir herumtrage. Es lag mir sehr nahe, ich spielte es gerne, weil ich dabei zu dieser inneren Ruhe komme, die mir gut gefällt."

Nydeggers ästhetische Idee zieht sich sehr konsequent durch die sieben Stücke und prägt selbst die relativ lebhafteste Komposition "Years". "Dieses Stück basiert auf einem Paradiddle, was eigentlich ein Drum-Pattern ist, das sich aber auch gut auf das Piano übertragen lässt. Die Abfolge LLRL /RRLL [wobei L und R für einen Anschlag je der rechten oder linken Hand stehen] wurde hier konsequent minimalistisch in 8teln gestaltet." Über diesem Muster errichten die – hier für einmal sehr artikuliert auftretenden – Bläser ein fast stakka-tohaftes Gebilde, das deutlich an Steve Reichs "Music for 18 Musicians" erinnert. Aus dem treibenden Rhythmus und den Bläsermustern leitet Nydegger einen fließenden Mittelteil ab, in dem sich aus dem harmonischen Muster eine gesangliche Schönheit entwickelt und eine Spannung aufbaut, bevor im Schlussteil die Drums für einmal dem Klavier rhythmisch zur Seite gestellt werden und die Bläser und der Bass die Harmonik des Stücks interpretieren.

Zentral an Nydeggers Kompositionen ist die Verteilung des Pulses auf die einzelnen Instrumente.

"Das passiert meist sehr intuitiv. Am Anfang steht ein Fragment am Klavier, meinem Instrument. Um die Möglichkeiten auszuprobieren, singe ich dazu und daraus ergeben sich die Bläserstimmen. Der Groove ergibt sich aus dem anfänglichen Schnipsel, manchmal formuliere ich ihn aus, manchmal entwickeln wir ihn in der Band."

Es ist die Eindeutigkeit der musikalischen Idee, die Nydeggers Musik passgenau in den Katalog des Labels Ronin Rhythm Records einfügt. Als Absolventin der Jazzschule Luzern ist sie gut vernetzt mit anderen hier beheimateten Bands wie Ikarus, Hely und dem Akku Quintet, bei dem sie auch mitspielt. "Unsere Musik war bereits aufgenommen, als ich mich nach einem geeigneten Label umschaute." Dabei habe sie bewusst einen Schritt vorwärts machen wollen und ein renommiertes Label gesucht, das über eine internationale Ausstrahlung verfügt. Die klare Linie in ihrer Musik, aber auch eine reduzierte Idee, das Ideal der Ruhe, minimalistische Einflüsse – das alles sind Elemente, die Blaer mit Ronin Rhythm Records bestens verbinden. ■



### BLAER Yellow

Maja Nydegger (p), Nils Fischer (as, b-cl), Claudio Von Arx (ts),  
Simon Iten (b), Philippe Ducommun (dr)  
(Ronin Rhythm Records)

